



Dorothee Hagen (l.), DAFC-Präsidentin, US-Generalkonsul Richard Tsutomu Yoneoka und Ehefrau Kathrin



Ulf Bodenhagen (l.), GF Hamburg Leuchfeuer, Initiatorin Heike Gramckow, Dietmar Hamm, Levantehaus Center-Manager



Die Künstler Annegret Weitkämper-Krug, Noah Wunsch und Britt Schwarz

Hamburger helfen Hamburgern

Das Bild von Udo Lindenberg: sofort verkauft. Das von Armin Müller-Stahl und Heike Gramckow: ebenfalls. Die Galerie im Levantehaus war Ort einer besonderen Benefiz-Kunstauktion. Unter dem Titel „Kunst hat Herz“ wurden Werke von mehreren Künstlern zugunsten von zwei für Hamburg wichtigen Organisationen versteigert: Hamburg Leuchfeuer und dem Deutsch-Amerikanischen Frauen-Club Hamburg e.V. (DAFC). Initiiert wurde die Kunstauktion, die mit einer einwöchigen Ausstellung kombiniert wurde, von der Malerin Heike Gramckow. Mit tatkräftiger Unterstützung des Managements des Levantehauses und der Firma Art Advisor organisierte sie die Veranstaltung, mit deren Erlös zwei Projekte für bedürftige junge Menschen in Hamburg unterstützt werden: „6 Hamburger Spielhäuser“ des DAFC sowie das Wohnprojekt „Festland“ von Hamburg Leuchfeuer. Die Idee hinter der Ausstellung war zu zeigen, wie Hamburger sich für andere Hamburger einsetzen: 35 gestiftete Kunstwerke von 35

Künstlern aus Hamburg und dem Umland waren zu haben. Die Gäste lobten die Bandbreite der Ausstellung, verschiedene Techniken und Formate, sowie die Tatsache, dass so viele Künstler persönlich anwesend waren. Die Auktion endet am 8. November um 17 Uhr, gefolgt von der Finissage um 19 Uhr. Am heutigen Sonntag um 16 Uhr kommt der Schauspieler Philipp Hochmair zu einem Meet & Greet, danach spielt er im Thalia Theater den Mephisto. Der jeweilige Stand der Gebote wird auf der Webseite kunstthat-herz.com zweimal täglich notiert.



Vier Künstler der Ausstellung (v. l.): Roland Peeters, Jörn Zolondek, Armin Völckers und Eiko Borchering,



Dagmar und Ivo von Renner, Fotograf, vor einer seiner gestifteten Arbeit



Alexander Hagen und Künstlerin Heike Böhnert vor ihrem Segelbild



Gesa Engelschall, GF Kulturstiftung, Petra Zillmer, Witwe des Stifters, Jana Schiedek, Matthias Zillmer, Neffe des Stifters (v. l.)



Verlegerkollektiv Edition Nautilus: Katharina Bünger, Katharina Florian, Klaus Voß, Katharina Picandet, Franziska Otto

Verlegerpreis

Das „Aufregende, das andere, das, was den Blick weitert“ würdigte Verleger Jörg Sundermeier in seiner Laudatio für die Edition Nautilus, die „unabhängiges Denken in viele Köpfe“ gebracht habe. Und das war förmlich zu spüren bei der Verleihung des K.-H. Zillmer-Verlegerpreises im Warburg Haus an das Kollektiv des Verlags. „Völlig zu Recht erfährt der kleine Hamburger Verlag nicht nur die ungebrochene Zuneigung seiner Leserschaft, sondern wird heute mit dem Preis der K.-H. Zillmer-Stiftung geehrt. Gerade heute brauchen wir Bücher, die Widerspruch erzeugen und in unseren Köpfen rumoren“, so Staatsrätin Jana Schiedek.

Dinner Speech im „Park Hyatt“

Spätestens mit dem angekündigten Rückzug Angela Merkels von der Parteispitze der CDU ist die Diskussion in Deutschland über neue Ausrichtungen und Allianzen entbrannt – und David Scott Zeller, Präsident des American Club, konnte sich über sein Timing freuen. Er hatte lange vor der jüngsten Entwicklung den WELT AM SONNTAG-Politikredakteur Robin Alexander, der auch mit seinem Buch „Die Getriebenen“ einen Erfolg feierte, zu einer Dinner Speech in das Hotel „Park Hyatt“ geladen. Vor dem Hauptgang erklärte Alexander zunächst die langen Linien von Merkels US-Politik und legte dar, warum ihr Verhältnis zu US-Präsident Barack Obama fast ebenso schwierig war wie das aktuelle zu Donald Trump. Aber natürlich ging es auch um die Chancen der potenziellen Merkel-Nachfolger Friedrich Merz, Annegret Kramp-Karrenbauer und Jens Spahn.



Melanie und Jürgen Schrader, Projektentwickler



Gastredner Robin Alexander mit Ulrike von Criegern, Rechtsanwältin

KARLA FRICKE

OPEN HOUSE
Sonntag, 11-12 Uhr.
bw70.de

UNGER-FASHION.COM



David S. Zeller (l.), Präsident American Club, Jörn Lauterbach, Redaktionsleiter WELT/WELT AM SONNTAG

ANZEIGE

1743 Jahre
Bg 275

FOTO MICHAEL WISSING

Collection Bricks

Brahmsfeld & Gutruf

HAMBURGER JUWELIERE SEIT 1743
NEUER WALL 18 · HAMBURG · T 040 3576810